



**M.A.-Studiengang  
FRIEDENSFORSCHUNG  
UND INTERNATIONALE POLITIK**

**Modulhandbuch**

**Gültig ab WS 2013/14**

**Stand: 12.05.2014**

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	3
2. Qualifikationsziele des Studiengang .....	3
3. Voraussetzungen des Studiengangs	4
4. Aufbau des Studiums .....	4
5. Studienplan (Semesterlagen).....	6
6. Auslandsstudium .....	6
7. Pflichtmodule des Studiengangs Master of Arts „Friedensforschung und Internationale Politik .....	7
8. Wahlpflichtmodule des Studiengangs Master of Arts „Friedensforschung und International Politik“ .....	16
9. Prüfungsmodul des Studiengangs Master of Arts „Friedensforschung und International Politik“ .....	41

# 1. Einleitung

**Name des Studiengangs:** Friedensforschung und Internationale Politik (MAFIP)

**Typ:** Master of Arts (MA), Fach-Master

**Turnus:** Ein Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich. Bewerbungsschluss ist der 15. Juni des jeweiligen Jahres.

Der Masterstudiengang „Friedensforschung und Internationale Politik“ ist an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät angesiedelt. Er wird seit dem Wintersemester 2004/05 angeboten und ist seit dem Wintersemester 2008 akkreditiert. Das Studienangebot richtet sich an Hochschulabsolventinnen und -absolventen mit einem sozialwissenschaftlichen Erststudium, die einen Beruf in friedenswissenschaftlichen und friedenspolitisch relevanten Bereichen anstreben.

Im Zuge fortschreitender Globalisierung und zunehmender Fragmentierung politischer Steuerungsleistungen wächst der Bedarf an sozialwissenschaftlicher Kompetenz, insbesondere auf den Gebieten der Krisenprävention, der Konfliktbearbeitung, der Friedensförderung und des Weltregierens. Der Masterstudiengang Friedensforschung und Internationale Politik soll aus friedenswissenschaftlicher Perspektive dazu beitragen, die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, um mit alten und neuen Herausforderungen für den Frieden konstruktiv umgehen zu können.

Im Mittelpunkt des Masterstudiengangs steht das forschende und erprobende Lernen friedenswissenschaftlicher Zusammenhänge. Zum einen sollen die Prozesse und Strukturen gewaltförmiger Konflikte analysiert und diese Analyse durch praxisrelevante Erfahrungen vertieft werden. Zum anderen geht es darum, Chancen und Möglichkeiten von Kooperation zur Bewältigung internationaler und innergesellschaftlicher gewaltträchtiger Konflikte kennen zu lernen. Gestützt auf methodisch gesicherte und theoretisch fundierte Grundlagenforschung werden Konzepte, Institutionen und Strategien der Gewaltprävention und friedlichen Konfliktbearbeitung kritisch überdacht und weiterentwickelt. Ferner werden Einblicke in die ethischen Fragen der internationalen Politik vermittelt und Frieden als normativer Leitwert beruflichen und insbesondere wissenschaftlichen Arbeitens nahe gebracht.

Ein Studium im Masterstudiengang „Friedensforschung und Internationale Politik“ bietet eine umfassende Qualifikation für ein breites Feld beruflicher Tätigkeiten in Verwaltung und Zivilgesellschaft, in Politikberatung und -vermittlung und in Wirtschaft und Wissenschaft sowohl auf nationaler wie auch internationaler Ebene an. Als mögliche Tätigkeitsfelder für Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind zu nennen der Diplomatische Dienst, die Arbeit in internationalen Organisationen und Nichtregierungsorganisationen (NGOs; Wirtschaft), in Wissenschaft und Forschung, in der Entwicklungszusammenarbeit und im Konfliktmanagement, in den Medien und in der politische Bildung.

## 2. Qualifikationsziele des Studiengangs

Das Curriculum des Masterstudiengangs „Friedensforschung und Internationale Politik“ verbindet eine starke theoretisch-methodische Ausrichtung am forschenden Lernen mit der fortlaufenden Rückbindung des erarbeiteten Wissens an praxisnahe Erprobungsphasen. Dabei steht beim forschenden Lernen die Anwendung theoretischer Kenntnisse auf aktuelle Fallbeispiele sowie die Erarbeitung epistemologischer Urteilskompetenz und die Vermittlung methodologischer Fähigkeiten im Mittelpunkt. Begleitet wird dies durch eine ausdifferenzierte Feedback-Kultur, die von Beginn des Studiums an eingeübt und gepflegt wird. In den praxisnahen Lehreinheiten haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr theoretisches Wissen und ihre analytischen Fähigkeiten in berufsähnlichen Situationen wie beispielsweise Rollenspielen, Simulationen, Exkursionen oder Praktika einzusetzen sowie die dafür notwendigen interkulturellen Kompetenzen zu erproben und zu verstärken.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiengangs sind die Studierenden in der Lage, sich sicher in den komplexen Wissenswelten der Internationalen Beziehungen und der Friedens- und Konfliktforschung zu bewegen. Sie verfügen nicht nur über solide analytische und methodische Fähigkeiten zur Beschreibung, Einordnung und Interpretation konkreter politischer Prozesse, sondern sie sind auch in der Lage, identifizierte Wissenslücken schnell und ergebnisorientiert zu schließen. Außerdem wurden sie während ihres Studiums im Rahmen von Referatsgruppen oder der Vorbereitung von Exkursionen intensiv mit den Vorteilen, aber auch den Schwierigkeiten teamorientierter Problemlösung vertraut gemacht. Fast alle Studierenden haben im Zuge des Masterprogramms ein Auslandssemester absolviert. Darüber hinaus haben die meisten an mindestens einer der angebotenen Exkursionen teilgenommen, die sie zu den Vereinten Nationen nach New York, auf das japanische Peaceboat oder zu europäischen Sicherheitsinstitutionen geführt hat. Auf diese Weise haben die Studierenden ein vertieftes Verständnis für interkulturelle Zusammenarbeit entwickelt und sind in der Lage, sich schnell in fremden Kontexten zu orientieren und einzubringen.

Die Inhalte und Lehrmethoden des Masterstudiengangs „Friedensforschung und Internationale Politik“ werden regelmäßig überprüft und aktualisiert. Hierzu dienen nicht zuletzt die Round Table-Besprechungen, die mit den Studierenden jedes Semester stattfinden. Dabei helfen die Studierenden nicht nur mit, Schwächen des Studiengangs zu identifizieren, sondern sie übernehmen auch Verantwortung für das Programm und geben nachhaltige Verbesserungsimpulse.

### **3. Voraussetzungen des Studiengangs**

Zum Masterstudiengang „Friedensforschung und Internationale Politik“ kann zugelassen werden, wer über eine Hochschulzugangsberechtigung verfügt und die BA-Prüfung oder eine gleichwertige Prüfung im Fach Politikwissenschaft mindestens mit der Note „gut“ (2,5 und besser) abgeschlossen hat. Praktika oder Berufstätigkeit in einem dem Studiengang nahen Bereich von mindestens 6 Monaten sowie Auszeichnungen für Studienleistungen und besondere fachliche Leistungen werden bei der Auswahl berücksichtigt. Die Bewerbung muss bis zum 15. Juni (Ausschlussfrist) erfolgen. Die Studierenden haben gute Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachzuweisen. Da große Teile der Fachliteratur auf Englisch publiziert werden, etliche Lehrveranstaltungen auf Englisch angeboten werden und auch für viele Praxisveranstaltungen Englisch notwendig ist, lässt sich der Studiengang ohne solide Kenntnisse des Englischen nicht absolvieren.

### **4. Aufbau des Studiums**

Der Masterstudiengang „Friedensforschung und Internationale Politik“ umfasst 4 Semester. Die Studierenden erwerben 120 Leistungspunkte (LP). Davon entfallen:

#### **51 LP auf die Pflichtmodule**

- M1 Grundlagen I: Theoretische und methodische Perspektiven
- M2 Grundlagen II: Normative und kritische Perspektiven
- M3 Grundlagen III: Globales Regieren
- M4 Grundlagen IV: Analyse bewaffneter Konflikte

#### **39 LP auf die Wahlpflichtmodule**

- M5 Vertiefung: Konfliktanalyse und Konflikttransformation
- M6 Vertiefung : Globales Regieren
- M7 Vertiefung: Frieden und Sicherheit in und für Europa
- M8 Vertiefung: Verhandlung und Mediation
- M9 Vertiefung: Friedenspädagogik und Peace Boat
- M10 Vertiefung : Internationale Integration

- M11 Vertiefung: Internationale Politische Ökonomie
- M12 Vertiefung: Entwicklung und Transformation
- M13 Vertiefung: Recht in der Weltpolitik
- M14 Vertiefung: Methodische Perspektiven
- M15 Vertiefung: Berufspraxis

Die Modulnote der Module M1 bis M 14 ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der benoteten Studien- und Prüfungsleistungen. Das Modul M15 ist unbenotet.

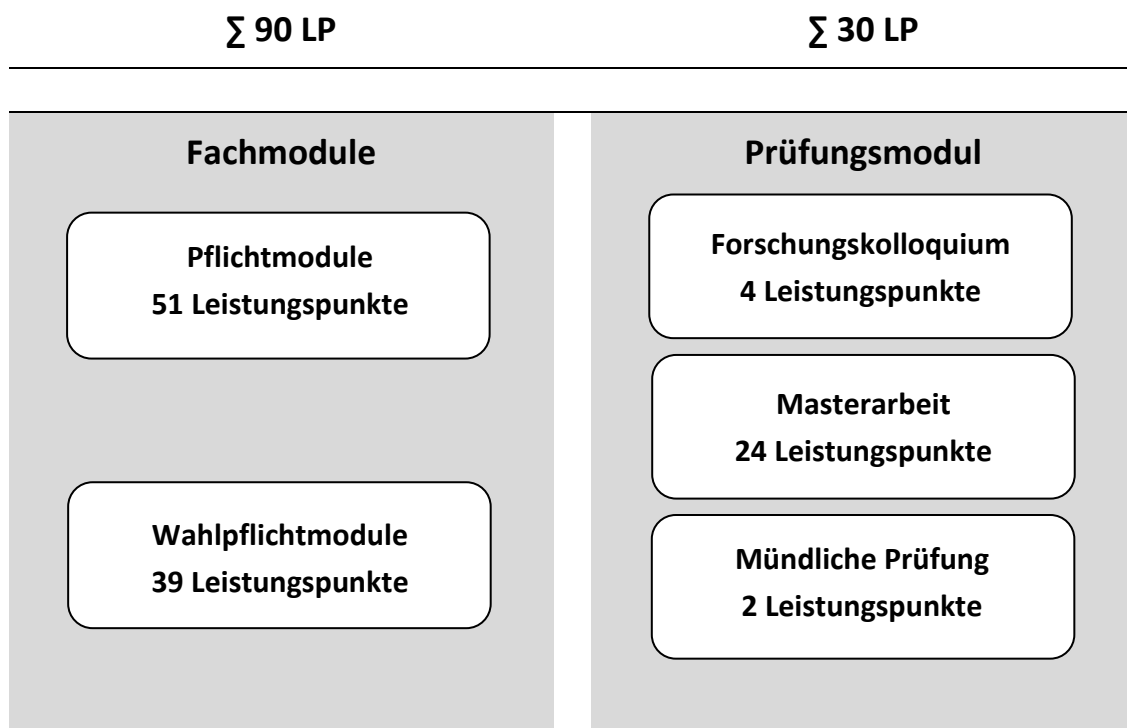
Die studienbegleitenden Leistungen machen 60% der Gesamtnote aus.

### 30 LP auf das Prüfungsmodul

- M16 Prüfungsmodul

Die Masterarbeit und die mündliche Prüfung werden im Verhältnis 3:1 gewichtet und machen insgesamt 40% der Gesamtnote aus.

Abbildung 1: Makrostruktur des Master-Studiengang „Friedensforschung und Internationale Politik“



## 5. Studienplan (Semesterlagen)

Modul	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Pflichtmodule	M1 (15 LP)			M16
		M2 (12 LP)		
	M3 (12 LP)			
	M4 (12 LP)			
Wahlpflichtmodule		M5 – M13 (12 – 15 LP)		
	M14- M15 (3 – 12 LP)			
LP	30	30	30	30

## 6. Auslandsstudium

Den Studierenden wird empfohlen, ein Semester im Ausland zu studieren. Hierfür können die umfangreichen Angebote und Kooperationsvereinbarungen sowohl der Universität als auch des Instituts für Politikwissenschaft im Rahmen des institutseigenen PIAS-Programms (Politikwissenschaft im Ausland studieren) genutzt werden.

Für ein Auslandssemester bietet sich das 3. Fachsemester an. Nachdem mit Abschluss des zweiten Semesters die Pflichtmodule absolviert worden sind, können sich die Studierenden jetzt auf den Wahlpflichtbereich konzentrieren. Dadurch erhöht sich die Möglichkeit einschlägige Lehrveranstaltungen an der Gastuniversität zu belegen. Außerdem kann in den Auslandsaufenthalt ein berufsqualifizierendes Praktikum im Rahmen des Moduls M15 integriert werden. Das Studium kann im Anschluss mit dem Prüfungsmodul (4. Semester) fortgesetzt werden.

Sofern ein Auslandsstudium geplant ist, sollten die Studierenden sich rechtzeitig mit den Studienberatern für das Masterprogramm und dem PIAS-Beauftragten des Instituts für Politikwissenschaft in Verbindung setzen.

## 7. Pflichtmodule des Masterstudiengangs „Friedensforschung und Internationale Politik“

Modul 1	Pflichtmodul	15 LP
<b>Grundlagen I: Theoretische und methodische Perspektiven</b>		
Leistungsanforderungen: 3 Lehrveranstaltungen und die Modulprüfung		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kompaktseminar: „Friedens- und Konfliktforschung : Zentrale Themen, normative Grundlagen, historische Entwicklungen“ (3)</li> <li>2. Seminar: „Theorien über internationale Beziehungen und Frieden“ (4)</li> <li>3. Seminar: „Methodenprobleme der Analyse internationaler Politik aus friedenswissenschaftlicher Perspektive“ (4)</li> <li>4. Modulprüfung: Theoriegeleitetes Forschungsdesign (4)</li> </ol>		

Modul 2	Pflichtmodul	12 LP
<b>Grundlagen II: Normative und kritische Perspektiven</b>		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen und die Modulprüfung		
<ol style="list-style-type: none"> <li>5. Vorlesung: „Discourses of Security“ (4)</li> <li>6. Seminar: „Ethische Fragen der Internationalen Beziehungen aus friedenswissenschaftlicher Perspektive“ (4)</li> <li>7. Modulprüfung: Hausarbeit (4)</li> </ol>		

Modul 3	Pflichtmodul	12 LP
<b>Grundlagen III: Globales Regieren</b>		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen und die Modulprüfung		
<ol style="list-style-type: none"> <li>8. Vorlesung: „Internationale Institutionen und Global Governance“ (4)</li> <li>9. Seminar: „Internationale Politikfeldanalyse und Weltgesellschaft“ (4)</li> <li>10. Modulprüfung: Klausur (4)</li> </ol>		

Modul 4	Pflichtmodul	12 LP
<b>Grundlagen IV: Analyse bewaffneter Konflikte</b>		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen und die Modulprüfung		
<ol style="list-style-type: none"> <li>11. Vorlesung: „Analyse kriegerischer Konflikte in und zwischen Staaten“ (4)</li> <li>12. Seminar: „Innenpolitische Gewaltkonflikte“ (4)</li> <li>13. Modulprüfung: Klausur (4)</li> </ol>		

M1	Grundlagen I: Theoretische und methodische Perspektiven	Pflicht
1	Modulname (Deutsch)	Grundlagen I: Theoretische und methodische Perspektiven
	Modulname (Englisch)	Basics I: Theoretical and Methodological Perspectives in IR and Peace Research
2	Modulkürzel	M1
3	Leistungspunkte (LP)	15
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jährlich, Wintersemester
7	Sprache	Deutsch
8	Modulverantwortliche(r)	Thomas Nielebock
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Masterstudiengang Friedensforschung und Internationale Politik, <b>Pflichtmodul</b> , 1. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden lernen die Geschichte des Faches, die zentralen Fragestellungen sowie die wichtigsten Theorien kennen.</li> <li>Die Studierenden sind in der Lage, die normativen Grundlagen einer Beschäftigung mit innergesellschaftlichen, zwischengesellschaftlichen und internationalen Konflikten zu reflektieren.</li> <li>Die Studierenden wissen um die metatheoretischen Probleme bei der Analyse von Ereignissen in der internationalen Politik und können mit diesen in methodisch verantwortbarer Weise umgehen.</li> <li>Die Studierenden können normativ reflektierte Fragestellungen entwickeln, diese in die Fachdisziplin einordnen und wissen, wie Fragestellungen theoriegeleitet und methodisch reflektiert bearbeitet werden.</li> <li>Die Studierenden verstehen sich als ein Jahrgang und bilden Lerngruppen.</li> </ul>
12	Inhalt	Die Lehrveranstaltungen machen die Studierenden mit den normativen, theoretischen und methodischen Grundlagen von Analysen im Bereich Friedens- und Konfliktforschung/ Internationale Politik vertraut. Dazu werden die zentralen Begrifflichkeiten und Theorien erarbeitet sowie die Entwicklung eines Forschungsdesigns erprobt.
13	Literatur/Lernmaterialien	<p>Schlotter, Peter/ Wisotzki, Simone (Hrsg.) 2010: Friedens- und Konfliktforschung, Nomos: Baden-Baden.</p> <p>Sahm, Astrid/ Sapper, Manfred/ Weichsel (Hrsg.) 2002: Die Zukunft des Friedens. Eine Bilanz der Friedens- und Konfliktforschung, Opladen: Westdeutscher Verlag.</p> <p>Jahn, Egbert 2012: Frieden und Konflikt, Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Van Evera, Stephen 1997: Guide to Methods for Students of Political Science. Ithaca/London: Cornell UP.</p> <p>Klotz, Audie and Lynch, Cecilia 2007: Strategies for Research in Constructivist International Relations. Armonk, NY: M. E. Sharpe.</p> <p>Baylis, John/ Smith, Steve/ Owens, Patricia (eds.) 2011: The Globalization of World Politics. 5. Aufl. Oxford: Oxford University</p>



		Press.		
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kompaktseminar „Friedens- und Konfliktforschung: Zentrale Themen, normative Grundlagen, historische Entwicklungen“</li> <li>2. Seminar: „Theorien über internationale Beziehungen und Frieden“</li> <li>3. Seminar: „Methodenprobleme der Analyse internationaler Politik aus friedenswissenschaftlicher Perspektive“</li> </ol>		
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Two week course: “Peace and Conflict Studies: Topics, Norms, History”</li> <li>2. Seminar: “Theories on IR and Peace”</li> <li>3. Seminar: “Methods of Peace Studies”</li> </ol>		
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	Präsenzzeit: 90 Stunden (3x 2 SWS)	Selbststudium: 360 Stunden	
16a	Studienleistungen(Deutsch)	1. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	unbenotet	3 LP
		2. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	unbenotet	2 LP
		Mündliches Referat mit Handout in Lehrveranstaltung	benotet	2 LP
		3. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	unbenotet	2 LP
		Mündliches Referat mit Handout in Lehrveranstaltung	benotet	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Theoriegeleitetes Forschungsdesign	benotet	4 LP
16a	Studienleistungen (Englisch)	1. Participation in class, preparation of course material in course	not graded	3 LP
		2. Participation in class, preparation of course material in course	not graded	2 LP
		Oral presentation and handout in course	graded	2 LP
		3. Participation in class, preparation of course material in course	not graded	2 LP
		Oral presentation and handout in course	graded	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Englisch)	Research Design	graded	4 LP
17	Grundlage für...	M 5- M 14		
18	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	4. Modulprüfung M1		
19	Import-Export	Master Politik und Gesellschaft Ostasiens (nur LV 2)		

M2	Grundlagen II: Normative und kritische Perspektiven	Pflicht
1	Modulname (Deutsch)	Grundlagen II: Normative und kritische Perspektiven
	Modulname (Englisch)	Basics II: Normative and Critical Perspectives on IR and Peace Research
2	Modulkürzel	M2
3	Leistungspunkte (LP)	12
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jährlich
7	Sprache	Deutsch und Englisch
8	Modulverantwortliche(r)	Thomas Diez
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Masterstudiengang Friedensforschung und Internationale Politik, <b>Pflichtmodul</b> , 1. und 2. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden lernen die zentralen Konzeptualisierungen von Sicherheit, die Entwicklung des Sicherheitsbegriffes sowie die für die internationalen Beziehungen zentralen normativen und kritischen Ansätze kennen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, Sicherheitsbegriffe zu reflektieren und zu kritisieren sowie Zielkonflikte zwischen ethischen Normen in der internationalen Politik zu erkennen.</li> <li>• Die Studierenden können Ereignisse der internationalen Politik unter normativen und kritischen Gesichtspunkten bewerten und einordnen.</li> </ul>
12	Inhalt	Die Lehrveranstaltungen machen die Studierenden mit den verschiedenen Verständnissen von Sicherheit sowie deren Entwicklung vertraut. Sie führen ein in die kritische Diskussion von Sicherheitsbegriffen und deren politische Instrumentierung sowie in die Ethik der Internationalen Beziehungen. Sie leiten die ethische Bewertung von Ereignissen der internationalen Politik an und bieten den Studierenden Gelegenheit, dies selbst zu versuchen.
13	Literatur/Lernmaterialien	<p>Bell, Duncan (ed.) 2010: Ethics and World Politics, Oxford: Oxford University Press.</p> <p>Buzan, Barry/ Hansen, Lene 2009 The Evolution of International Security Studies Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Buzan, Barry/ Waeber, Ole/ deWilde, Jaap 1998 Security: A New Framework for Analysis Boulder, CO: Lynne Rienner.</p> <p>Balzacq, Thierry (ed.) 2011 Securitization Theory: How Security Problems Emerge and Dissolve London: Routledge.</p> <p>Hayden, Patrick (ed.) 2009: The Ashgate Research Companion to Ethics and International Relations, Farnham: Ashgate.</p> <p>Williams, Paul D. (ed.) 2008: Security Studies. An Introduction, London: Routledge.</p>
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	<p>5. Vorlesung: „Discourses of Security“</p> <p>6. Seminar: „Ethische Fragen der Internationalen Beziehungen aus friedenswissenschaftlicher Perspektive“</p>

	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	5. Lecture: „Discourses of Security“ 6. Seminar „Ethics and International Relations“		
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	Präsenzzeit: 60 Stunden (2x 2 SWS)	Selbststudium: 300 Stunden	
16a	Studienleistungen(Deutsch)	5. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	unbenotet	2 LP
		Schriftliche Leistung	Benotet	2 LP
		6. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	unbenotet	2 LP
		Mündliches Referat mit Handout in Lehrveranstaltung	benotet	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit	benotet	4 LP
16a	Studienleistungen (Englisch)	5. Participation in class, preparation of course material in course	not graded	2 LP
		Short Paper	graded	2 LP
		6. Participation in class, preparation of course material in course	not graded	2 LP
		Oral presentation and handout in course	graded	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Englisch)	Course paper	graded	4 LP
17	Grundlage für...	M 5 - M 14		
18	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	7. Modulprüfung M2		
19	Import-Export	Master Politik und Gesellschaft Ostasiens		

M3	Grundlagen III: Globales Regieren	Pflicht
1	Modulname (Deutsch)	Grundlagen III: Globales Regieren
	Modulname (Englisch)	Basics III: Global Governance
2	Modulkürzel	M3
3	Leistungspunkte (LP)	12
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jährlich
7	Sprache	Deutsch und Englisch
8	Modulverantwortliche(r)	Thomas Diez
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Masterstudiengang Friedensforschung und Internationale Politik, <b>Pflichtmodul</b> , 1. Und 2. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erlernen die verschiedenen Analyseoptionen für internationale Institutionen und Globales Regieren.</li> <li>• Die Studierenden können konkrete Formen globalen Regierens bestimmen, ihr Zustandekommen erklären, ihr Auswirkungen analysieren und sie insbesondere im Hinblick auf ihre Legitimität kritisch hinterfragen.</li> <li>• Die Studierenden verorten konkrete internationale Institutionen in der Tiefenstruktur der internationalen Gesellschaft und erörtern deren Veränderungen.</li> </ul>
12	Inhalt	Die Lehrveranstaltungen führen die Studierenden in die Analyse internationaler Institutionen sowohl theoretisch als auch an konkreten Beispielen ein. Sie verschaffen den Studierenden einen Überblick über die Entwicklung internationalen Regierens. Die zu diesem Modul gehörigen Seminare sollen dazu dienen, die in der Vorlesung erworbenen allgemeinen Kenntnisse in der Analyse eines konkreten Politikfeldes anzuwenden, um so auch Rückschlüsse für breitere theoretische Fragen ziehen zu können.
13	Literatur/Lernmaterialien	<p>Barnett, Michael/Duvall, Raymond (eds.) 2005: Power in Global Governance, Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Bull, Hedley 2002 [1977]: The Anarchical Society: A Study of Order in World Politics, New York: Columbia University Press.</p> <p>Held, David/McGrew, Anthony (eds) 2002: Governing Globalization, Oxford: Blackwell.</p> <p>Keohane, Robert O. 1989: International Institutions and State Power: Essays in International Relations Theory, Boulder, CO: Westview.</p> <p>Martin, Lisa L./Simmons, Beth A. (eds) 2001: International Institutions: An International Organizations Reader, Cambridge, MA: MIT Press.</p> <p>Rittberger, Volker/Zangl, Bernhard/Staisch, Matthias 2003: Internationale Organisationen; 3. Edition, Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Wilkinson, Rorden (ed.) 2005: The Global Governance Reader, London: Routledge.</p>

14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	8. Vorlesung: „Internationale Institutionen und Global Governance“ 9. Seminar: „Internationale Politikfeldanalyse und Weltgesellschaft“		
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	8. Lecture: „International Institutions and Global Governance“ 9. Seminar: „Analyzing International Policy-Making in World Society“		
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	Präsenzzeit: 60 Stunden (2x 2 SWS)	Selbststudium: 300 Stunden	
16a	Studienleistungen (Deutsch)	8. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	Unbenotet	2 LP
		Schriftliche Leistung	benotet	2 LP
		9. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	unbenotet	2 LP
		Mündliches Referat mit Handout in Lehrveranstaltung	benotet	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Klausur	benotet	4 LP
16b	Studienleistungen (Englisch)	8. Participation in class, preparation of course material in course	not graded	2 LP
		Short paper	graded	2 LP
		9. Participation in class, preparation of course material in course	not graded	2 LP
		Oral presentation and handout in course	graded	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Englisch)	Written Exam	graded	4 LP
17	Grundlage für...	M 5 - M 14		
18	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	10. Modulprüfung M3		
19	Import-Export	Master Politik und Gesellschaft Ostasiens		

M4	Grundlagen IV: Analyse bewaffneter Konflikte		Pflicht
1	Modulname (Deutsch)	Grundlagen IV: Analyse bewaffneter Konflikte	
	Modulname (Englisch)	Basics IV: Analyzing Armed Conflicts	
2	Modulkürzel	M4	
3	Leistungspunkte (LP)	12	
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4	
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1	
6	Turnus	Jährlich, Wintersemester	
7	Sprache	Deutsch oder Englisch	
8	Modulverantwortliche(r)	Andreas Hasenclever	
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Masterstudiengang Friedensforschung und Internationale Politik, <b>Pflichtmodul</b> , 1. Semester	
10	Voraussetzungen	Keine	
11	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erhalten einen historisch und soziologisch fundierten Überblick zum Wandel bewaffneter Konflikte und deren Einfluss auf Politik und Gesellschaft unter besonderer Berücksichtigung des 20. und 21. Jahrhunderts.</li> <li>• Die Studierenden lernen grundlegende Modelle zur Analyse bewaffneter Konflikte auf internationaler wie vor allem auf nationaler Ebene kennen.</li> <li>• Die Studierenden können sich kritisch mit unterschiedlichen Erklärungsangeboten zu bewaffneten Konflikten auseinandersetzen und sind in der Lage, bewaffnete Konflikte eigenständig zu analysieren.</li> </ul>	
12	Inhalt	Die Lehrveranstaltungen geben einen Überblick zur politikwissenschaftlichen Analyse bewaffneter Konflikte auf internationaler wie vor allem auf nationaler Ebene. In der Vorlesung liegt der Schwerpunkt auf Vorstellung und Diskussion grundlegender theoretischer Ansätze zu Ausbruch und Beendigung kriegerischer Auseinandersetzungen. Im Seminar werden die Stärken und Schwächen der unterschiedlichen analytischen Modelle am Beispiel konkreter Fälle diskutiert.	
13	Literatur/Lernmaterialien	<p>Bussmann, Margit/ Hasenclever, Andreas/ Schneider, Gerald (Hg.) 2009: Identität, Institutionen und Ökonomie. Ursachen innenpolitischer Gewalt. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Gleditsch, Nils Petter 2008: The Liberal Moment Fifteen Years On, in: International Studies Quarterly 52: 4, 691–712.</p> <p>Levy, Jack S./ Thompson, William R. 2010: Causes of War, Chichester: Wiley-Blackwell</p> <p>Malešević, Siniša 2010: The Sociology of War and Violence, Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Mayer, Peter 2005: Die Lehre vom Gerechten Krieg - obsolet oder unverzichtbar? nIIS-Arbeitspapier 35, Bremen.</p> <p>Ohlson, Thomas 2008: Understanding Causes of War and Peace, in: European Journal of International Relations 14: 1, 133–160.</p>	

14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	11. Vorlesung: „ Analyse kriegerischer Konflikte in und zwischen Staaten “ 12. Seminar: „Innenpolitische Gewaltkonflikte“		
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	11. Lecture: „Analyzing Armed Conflicts In and Between States” 12. Seminar: “Intrastate Armed Conflicts”		
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	Präsenzzeit: 60 Stunden (2x 2 SWS)	Selbststudium: 300 Stunden	
16a	Studienleistungen (Deutsch)	11. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	unbenotet	2 LP
		Schriftliche Leistung	benotet	2 LP
		12. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	unbenotet	2 LP
		Mündliches Referat mit Handout in Lehrveranstaltung	benotet	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Klausur	benotet	4 LP
16a	Studienleistungen (Englisch)	11. Participation in class, preparation of course material in course	not graded	2 LP
		Short paper	graded	2 LP
		12. Participation in class, preparation of course material in course	not graded	2 LP
		Oral presentation and handout in course	graded	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Englisch)	Written Exam	graded	4 LP
17	Grundlage für...	M 5- M 14		
18	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	13. Modulprüfung M4		
19	Import-Export	Master Politik und Gesellschaft Ostasiens		

## 8. Wahlpflichtmodule des Masterstudiengangs „Friedensforschung und Internationale Politik“

Modul 5	Wahlpflichtmodul	12 LP
<b>Vertiefung: Konfliktanalyse und Konflikttransformation</b>		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen nach Wahl und die Modulprüfung		
14. Seminar: „Friedenspädagogik und Konflikttransformation“ (4) 15. Seminar: „Konfliktanalyse und Konfliktmanagement“ (4) 16. Seminar: „Analyse politischer Gewaltkonflikte“ (4) 17. Seminar: „Analyse politischer Transformation“ (4) 18. Modulprüfung: Hausarbeit (4)		

Modul 6	Wahlpflichtmodul	12 LP
<b>Vertiefung: Globales Regieren</b>		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen nach Wahl und die Modulprüfung		
19. Seminar: „Internationale Politikfeldanalyse und Weltgesellschaft“ (4) 20. Seminar: „United Nations System“ (4) 21. Exkursion: „Model United Nations“ (4) (Nur in Zusammenhang mit einer thematisch einschlägigen Lehrveranstaltung) 22. Modulprüfung: Hausarbeit (4)		

Modul 7	Wahlpflichtmodul	12 LP
<b>Vertiefung: Frieden und Sicherheit in und für Europa</b>		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen nach Wahl und die Modulprüfung		
23. Seminar: „EU in der internationalen Politik“ (4) 24. Seminar: „Europäische Integration“ (4) 25. Seminar: „Sicherheitsinstitutionen in Europa“ (4) 26. Exkursion: „Institutionen in Europa“ (4) (Nur in Zusammenhang mit einer thematisch einschlägigen Lehrveranstaltung) 27. Modulprüfung: Hausarbeit (4)		

Modul 8	Wahlpflichtmodul	15 LP
<b>Vertiefung: Verhandlung und Mediation</b>		
Leistungsanforderungen: 3 Lehrveranstaltungen und die Modulprüfung		
28. Seminar: „Konfliktanalyse und Konfliktmanagement“ (4) 29. Seminar: „Verhandlungen und Mediation in internationalen Konflikten“ (4) 30. Workshop: „Verhandlung und Mediation“ (3) 31. Modulprüfung: Hausarbeit (4)		



Modul 9	Wahlpflichtmodul	12 LP
<b>Vertiefung: Friedenspädagogik und Peace Boat</b>		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen und die Modulprüfung		
32. Seminar: „Friedenspädagogik und Konflikttransformation“ (4) 33. Exkursion: „Peace Boat“ (4) 34. Modulprüfung: Hausarbeit (4)		
Modul 10	Wahlpflichtmodul	12 LP
<b>Vertiefung: Internationale Integration</b>		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen und die Modulprüfung		
35. Seminar: „Regionale Integration“ (4) 36. Seminar: „Die EU in der internationalen Politik“ (4) 37. Modulprüfung: Hausarbeit (4)		
Modul 11	Wahlpflichtmodul	12 LP
<b>Vertiefung: Internationale Politische Ökonomie</b>		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen und die Modulprüfung		
38. Seminar: „Entwicklung und Dimensionen der internationalen politischen Ökonomie“ (4) 39. Seminar: „Probleme und Konflikte des europäischen Wirtschaftsregieren“ (4) 40. Modulprüfung: Hausarbeit (4)		
Modul 12	Wahlpflichtmodul	12 LP
<b>Vertiefung: Entwicklung und Transformation</b>		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen nach Wahl und die Modulprüfung		
41. Seminar: „Analyse politischer Transformation“ (4) 42. Seminar: „Regionale Entwicklungs- und Strukturprobleme“ (4) 43. Seminar: „Internationale Beziehungen einer Region“ (4) 44. Modulprüfung: Hausarbeit (4)		
Modul 13	Wahlpflichtmodul	12 LP
<b>Vertiefung: Recht in der Weltpolitik</b>		
Leistungsanforderungen: 2 Lehrveranstaltungen und die Modulprüfung		
45. Vorlesung: „Grundlehren des Völkerrechts“ (4) 46. Vorlesung/Seminar: „Anwendungsfelder des Völkerrechts“ (4) 47. Modulprüfung: Hausarbeit (4)		

Modul 14	Wahlpflichtmodul	3 - 6 LP
<b>Vertiefung: Methodische Perspektiven</b>		
Leistungsanforderungen: 1 oder 2 Lehrveranstaltungen nach Wahl		
48. Workshop: „Vertiefung qualitativer Methoden“ (3) und/oder 49. Workshop: „Vertiefung quantitativer Methoden“ (3) 50. Modulprüfung: Klausur (1)		

Modul 15	Wahlpflichtmodul	3 - 12 LP
<b>Berufspraxis</b>		
Leistungsanforderungen: Freie Wahl aus 51 bis 54		
51. Berufsfeldbezogenes, studiengangnahes Praktikum * (3-12 LP) 52. Lehrpraktikum bei einer studiengangsbezogenen Veranstaltung (Tutorium) (6 LP)* 53. Spracherwerb (3-12 LP) 54. Berufsfeldbezogene Lehrveranstaltungen (3-9 LP)*		
* Nach Rücksprache und Genehmigung durch den Studienberater des Studiengangs		

M5	Vertiefung: Konfliktanalyse und Konflikttransformation		Wahlpflicht
1	Modulname (Deutsch)	Vertiefung: Konfliktanalyse und Konflikttransformation	
	Modulname (Englisch)	Specialization: Conflict Analysis and Conflict Transformation	
2	Modulkürzel	M5	
3	Leistungspunkte (LP)	12	
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4	
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1	
6	Turnus	Jährlich	
7	Sprache	Deutsch oder Englisch	
8	Modulverantwortliche(r)	Thomas Nielebock	
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Masterstudiengang Friedensforschung und Internationale Politik, <b>Wahlpflichtmodul</b> , 2. Und 3. Semester.	
10	Voraussetzungen	M1	
11	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sind in der Lage, eine Konfliktanalyse zu erstellen sowie Krisenpräventions- und Konflikttransaktionsstrategien für verschiedene Akteursgruppen vorzuschlagen und im Hinblick auf ihre Reichweite hin zu bewerten.</li> <li>Die Studierenden sind fähig, Eskalationsprozesse zu identifizieren und Deeskalationspotentiale in Konflikten zu erkennen.</li> <li>Die Studierenden können theoriegeleitet den Ausbruch gewaltsamer Konflikte und deren Eskalation erklären.</li> </ul>	
12	Inhalt	Mit den Lehrveranstaltungen wird der gesamte Konfliktzyklus von den ersten Spannungen eines Konflikts bis hin zum Krieg und ggf. dessen Beendigung und Überführung in einen Transformationsprozess ins Blickfeld genommen. Dabei wird stets danach gefragt, welche Maßnahmen zur Gewaltprävention bzw. Gewaltein-dämmung sowie zum Aufbau einer Friedensstruktur möglich und vielversprechend sind und welche Handlungsoptionen verschiedenen Akteuren zukommen.	
13	Literatur/Lernmaterialien	<p>Barash, David P./ Webel, Charles P. 2009: Peace and Conflict Studies, 2. Edition, Los Angeles et al.: Sage.</p> <p>Crocker, Chester A./ Hampson, Fen Osler/ Aall, Pamela (eds) 2007: Leashing the Dogs of War. Conflict Management in a Divided World, Washington D.C.: US Institute of Peace Press.</p> <p>Kriesberg, Louis 2007: Constructive Conflicts. From Escalation to Resolution, 3. Edition, Lanham et al.: Rowman &amp; Littlefield.</p>	
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	<p>14. Seminar: „Friedenspädagogik und Konflikttransformation“</p> <p>15. Seminar: „Konfliktanalyse und Konfliktmanagement“</p> <p>16. Seminar „Analyse politischer Gewaltkonflikte“</p> <p>17. Seminar „Analyse politischer Transformation“</p>	
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	<p>14. Seminar: „Peace Education and Conflict Transformation“</p> <p>15. Seminar: “Conflict Analysis and Conflict Management”</p> <p>16. Seminar: “Analysis of Armed Conflicts”</p> <p>17. Seminar: “Political Transformation”</p>	
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	Präsenzzeit: 60 Stunden (2x 2 SWS)	Selbststudium: 300 Stunden

16a	Studienleistungen (Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Teilnahme, Vor- und Nachbereitung einer der vier Lehrveranstaltungen</li> </ul>	unbenotet	2 LP
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Mündliches Referat mit Handout in der gewählten Lehrveranstaltung</li> </ul>	benotet	2 LP
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Teilnahme, Vor- und Nachbereitung einer weiteren der vier Lehrveranstaltungen</li> </ul>	unbenotet	2 LP
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Mündliches Referat mit Handout in der gewählten Lehrveranstaltung</li> </ul>	benotet	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit	benotet	4 LP
16a	Studienleistungen (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Participation in class and preparation of course material in one of the four courses</li> </ul>	not graded	2 LP
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Oral presentation and handout in the selected course</li> </ul>	graded	2 LP
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Participation in class and preparation of course material in another of the remaining three courses</li> </ul>	not graded	2 LP
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Oral presentation and handout in the selected course</li> </ul>	graded	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Englisch)	Course paper	graded	4 LP
17	Grundlage für...	18. Modulprüfung M1		
18	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	Master Politik und Gesellschaft Ostasiens (nur LV 2)		
19	Import-Export			

M6	Vertiefung: Globales Regieren	Wahlpflicht
1	Modulname (Deutsch)	Vertiefung: Globales Regieren
	Modulname (Englisch)	Specialization: Global Governance
2	Modulkürzel	M6
3	Leistungspunkte (LP)	12
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jährlich
7	Sprache	Deutsch oder Englisch
8	Modulverantwortliche(r)	Andreas Hasenclever
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	<b>Masterstudiengang</b> Friedensforschung und Internationale Politik, <b>Wahlpflichtmodul</b> , 2. und 3. Semester
10	Voraussetzungen	M1 und M3
11	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in Theorie und Praxis internationaler Konfliktbearbeitung in unterschiedlichen Politikfeldern.</li> <li>Die Studierenden setzen sich intensiv mit der Leistungsfähigkeit und den Grenzen der Vereinten Nationen bei der konstruktiven Bearbeitung globaler Herausforderungen auseinander.</li> <li>Die Studierenden sind in der Lage, realistische Perspektiven zur multilateralen Bearbeitung globaler Herausforderungen zu entwickeln.</li> <li>Die Teilnahme an National Model United Nations Exkursion schärft die interkulturelle Kommunikationskompetenz der Studierenden, stärkt ihre Durchsetzungsfähigkeit in komplexen Verhandlungssituationen und erhöht ihre Sensibilität für die Kontextualität von Konfliktslagen.</li> </ul>
12	Inhalt	Die Lehrveranstaltungen konfrontieren die Studierenden mit konkreten Herausforderungen globalen Regierens unter den Bedingungen einer heterarchischen Weltgesellschaft. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf Entstehung und Wandel der Vereinten Nationen. Die Arbeitsweise der Weltorganisation, ihr Problemlösungspotential in unterschiedlichen Politikfeldern und ihre Anpassungsfähigkeit an neue Herausforderungen werden theoriegeleitet analysiert und kritisiert. Die Studierenden haben dann die Möglichkeit, parallel zum UN-Seminar am Tübinger Workshop zur Vorbereitung der Exkursion zum National Model United Nations in New York teilzunehmen oder ihre Kenntnisse zum Globalen Regieren in einem weiteren Seminar zur internationalen Politikfeldanalyse zu vertiefen.
13	Literatur/Lernmaterialien	<p>Jolly, Richard/ Emmerij, Louis/ Weiss, Thomas G. 2009: UN Ideas that Changed the World, Bloomington and Indianapolis: Indiana University Press.</p> <p>Karns, Margaret P./ Mingst, Karen A. 2010: International Organizations: The Politics and Processes of Global Governance, 2nd edition, Boulder, CO: Lynne Rienner.</p> <p>Rittberger, Volker/Kruck, Andreas/ Romund, Anne 2009: Grund-</p>

		züge der Weltpolitik. Theorie und Empirie des Weltregierens, Wiesbaden: VS-Verlag. Weiss, Thomas G./ Daws, Sam (eds) 2007: The Oxford Handbook on the United Nations, Oxford: Oxford University Press.		
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	19. Seminar: "Internationale Politikfeldanalyse und Weltgesellschaft" 20. Seminar: „United Nations System“ 21. Exkursion: „Model United Nations“ (Nur in Zusammenhang mit einer thematisch einschlägigen LV)		
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	19. Seminar: „Analyzing International Policy-Making in World Society“ 20. Seminar: „United Nations System“ 21. Exkursion: National Model United Nations in New York		
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	Präsenzzeit: 60 Stunden (2x 2 SWS)	Selbststudium: 300 Stunden	
16a	Studienleistungen (Deutsch)	• Teilnahme, Vor- und Nachbereitung einer der drei Lehrveranstaltungen	unbenotet	2 LP
		• Mündliches Referat mit Handout in der gewählten Lehrveranstaltung	benotet	2 LP
		• Teilnahme, Vor- und Nachbereitung einer weiteren der drei Lehrveranstaltungen	unbenotet	2 LP
		• Mündliches Referat mit Handout in der gewählten Lehrveranstaltung	benotet	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit	benotet	4 LP
16a	Studienleistungen (Englisch)	• Participation in class and preparation of course material in one of the four courses	not graded	2 LP
		• Oral presentation and handout in the selected course	graded	2 LP
		• Participation in class and preparation of course material in another of the remaining three courses	not graded	2 LP
		• Oral presentation and handout in the selected course	graded	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Englisch)	Course paper	graded	4 LP
17	Grundlage für...	---		
18	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	22. Modulprüfung M6		
19	Import-Export	Master Politik und Gesellschaft Ostasiens		

M7	Vertiefung: Frieden und Sicherheit in und für Europa		Wahlpflicht
1	Modulname (Deutsch)	Vertiefung: Frieden und Sicherheit in und für Europa	
	Modulname (Englisch)	Specialization: Peace and Security in and for Europe	
2	Modulkürzel	M7	
3	Leistungspunkte (LP)	12	
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4	
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1	
6	Turnus	Jährlich	
7	Sprache	Deutsch oder Englisch	
8	Modulverantwortliche(r)	Thomas Nielebock	
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Masterstudiengang Friedensforschung und Internationale Politik, <b>Wahlpflichtmodul</b> , 2. Und 3. Semester	
10	Voraussetzungen	M1, M2, M3 (in der Regel)	
11	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden lernen ein weites Sicherheitsverständnis kennen und beziehen deshalb die human security in ihre Analyse und Bewertung mit ein.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die Friedensleistung der EU und anderer internationaler Organisationen nach innen und nach außen abzuschätzen. Sie können Friedens- und Sicherheitsgefährdungen, die von Europa ausgehen, erkennen.</li> <li>• Die Studierenden können erklären, warum die verschiedenen Institutionen unterschiedliche Leistungen erbringen und was es ausmacht, dass Integration als Friedensstrategie gelingen kann.</li> <li>• Die Studierenden können eine Wirkungsanalyse der Politik von internationalen Institutionen anfertigen.</li> <li>• Die Teilnahme an der Sicherheitsexkursion schärft die interkulturelle Kommunikationskompetenz der Studierenden und erhöht ihre Sensibilität für die Kontextualität von Konfliktslagen.</li> </ul>	
12	Inhalt	Die Lehrveranstaltungen befassen sich mit der Bewältigung von Sicherheitsproblemen in und für Europa. Sie richten deshalb den Blick auf die inner-EU-europäische Friedensordnung und Konfliktbewältigung, die durch den mit dem Friedens-Nobel-Preis ausgezeichneten europäischen Integrationsprozess befördert wurde, aber auch auf gesamteuropäischen Institutionen, die sich der Friedenssicherung verschrieben haben. Zudem wird die Rolle der EU als außenpolitischer Akteur beleuchtet und die Frage behandelt, ob es auch Frieden bzw. Friedensbedrohungen durch Europa gibt.	
13	Literatur/Lernmaterialien	<p>Diez, Thomas/ Wiener, Antje 2009: European Integration Theory, 2. Edition, Oxford: Oxford University Press.</p> <p>Hill, Christopher/Smith, Michael (eds) 2011: International Relations and the European Union, 2. Edition, Oxford: Oxford University Press.</p> <p>Moller, Bjorn 2012: European Security. The Roles of Regional Organisations, Farnham: Asgate.</p> <p>Smith, Karen. 2008: European Union Foreign Policy in a Changing</p>	

		World, 2. Edition, Oxford: Polity. Willians, Paul D. (ed.) 2008: Security Studies. An Introduction, London/New York: Routledge.		
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	23. Seminar: „EU in der internationalen Politik“ 24. Seminar: „Europäische Integration“ 25. Seminar: „Sicherheitsinstitutionen in Europa“ 26. Exkursion: „Institutionen in Europa“ (Nur in Zusammenhang mit LV 25)		
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	23. Seminar: „EU in International Politics“ 24. Seminar: „European Integration“ 25. Seminar: „International Security Institutions in Europe“ 26. Excursion: „International Security Institutions in Europe“ (as part of seminar No. 25)		
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	Präsenzzeit: 60 Stunden (2x 2 SWS)	Selbststudium: 300 Stunden	
16a	Studienleistungen(Deutsch)	• Teilnahme, Vor- und Nachbereitung einer der vier Lehrveranstaltungen	unbenotet	2 LP
		• Mündliches Referat mit Handout in der gewählten Lehrveranstaltung; für Nr. 25: Paper und Diskutant	benotet	2 LP
		• Teilnahme, Vor- und Nachbereitung einer weiteren der vier Lehrveranstaltungen	unbenotet	2 LP
		• Mündliches Referat mit Handout in der gewählten Lehrveranstaltung	benotet	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit	benotet	4 LP
16a	Studienleistungen(Englisch)	• Participation in class and preparation of course material in one of the four courses; for no. 25: paper and discussant	not graded	2 LP
		• Oral presentation and handout in the selected course	graded	2 LP
		• Participation in class and preparation of course material in another of the remaining three courses	not graded	2 LP
		• Oral presentation and handout in the selected course	graded	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Englisch)	Course paper	graded	4 LP
17	Grundlage für...	---		
18	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	27. Modulprüfung M7		
19	Import-Export	Master Politik und Gesellschaft Ostasiens LV 2		



M8	Vertiefung: Verhandlung und Mediation		Wahlpflicht
1	Modulname (Deutsch)	Vertiefung: Verhandlung und Mediation	
	Modulname (Englisch)	Specialization: Negotiation and Mediation	
2	Modulkürzel	M 8	
3	Leistungspunkte (LP)	15	
4	Semesterwochenstunden (SWS)	6	
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	2	
6	Turnus	Jährlich	
7	Sprache	Deutsch	
8	Modulverantwortliche(r)	Thomas Nielebock	
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Masterstudiengang Friedensforschung und Internationale Politik, <b>Wahlpflichtmodul</b> , 3. Semester	
10	Voraussetzungen	M1	
11	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, Konflikte zu analysieren und Handlungsperspektiven für verschiedene Konfliktparteien zu entwickeln.</li> <li>• Die Studierenden kennen den Stand der sozialwissenschaftlichen Mediationsforschung und verfügen über die analytische Kompetenz, Bedingungen erfolgreicher Mediation an Hand von Fallstudien zu erarbeiten.</li> <li>• Die Studierenden haben praktische Erfahrungen in der Mediation durch die Teilnahme an einer mehrtägigen Simulation gewonnen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, sich in kurzer Zeit in die Rolle einer Person und die Position einer Konfliktpartei umfassend einzuarbeiten.</li> </ul>	
12	Inhalt	In den Lehrveranstaltungen werden analytische Kompetenzen der Konfliktanalyse vermittelt, werden Policy-Papers mit Handlungsempfehlungen für die Konfliktparteien sowie vergleichende Analysen zu den Erfolgsbedingungen und Misserfolgsursachen von Mediation und Verhandlungen erarbeitet. Zudem wird in Form einer mehrtägigen Simulation ein Verhandlungs- und Mediationsprozess aktiv selbst durchlebt und damit deutlich, welche Schwierigkeiten dabei auftreten können und wie man sich in einer bestimmten Rolle verhalten kann.	
13	Literatur/Lernmaterialien	<p>Bercovitch, Jacob/Gartner, Sigmund Scott (eds) 2009: International Conflict Mediation. New Approaches and Findings, London et al.: Routledge.</p> <p>Bercovitch, Jacob/ Jackson, Richard 2009: Conflict Resolution in the Twenty-first Century. Principles, Methods, and Approaches, Ann Arbor: Michigan University Press.</p> <p>Bercovitch, Jacob/ Kremenjuk, Victor/ Zartman, I. William (eds) 2009: The SAGE Handbook of Conflict Resolution, Los Angeles et al.: Sage.</p> <p>Pfetsch, Frank R. 2006: Verhandeln in Konflikten. Grundlagen, Theorie, Praxis, Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Zartman, Ira William (ed.) 2007: Peacemaking in International Conflict. Methods and Techniques, Revised Edition, Washington D. C.: US Institute of Peace.</p>	

14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	28. Seminar: „Konfliktanalyse und Konfliktmanagement“ 29. Seminar: „Verhandlungen und Mediation in internationalen Konflikten“ 30. Workshop: „Verhandlung und Mediation“		
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	28. Seminar: “Conflict Analysis and Conflict Management” 29. Seminar: “Negotiation and Mediation in International Conflicts” 30. Workshop: “Negotiation and Mediation”		
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	Präsenzzeit: 90 Stunden (2x 2 SWS)	Selbststudium: 360 Stunden	
16a	Studienleistungen (Deutsch)	28. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	unbenotet	2 LP
		Mündliches Referat mit Handout	benotet	2 LP
		29. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	unbenotet	2 LP
		Mündliches Referat mit Handout	benotet	2 LP
		30. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	unbenotet	3 LP
16b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit	benotet	4 LP
16a	Studienleistungen (Englisch)	28. Participation in class, preparation of course material in course	not graded	2 LP
		Oral presentation and handout in course	graded	2 LP
		29. Participation in class, preparation of course material in course	not graded	2 LP
		Oral presentation and handout in course	graded	2 LP
		30. Participation in class, preparation of course material in course	not graded	3 LP
16b	Prüfungsleistungen (Englisch)	Course paper	graded	4 LP
17	Grundlage für...	---		
18	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	31. Modulprüfung M8		
19	Import-Export	Master Politik und Gesellschaft Ostasiens		

<b>M9 Vertiefung: Friedenspädagogik und Peace Boat</b>		<b>Wahlpflicht</b>
1	Modulname (Deutsch)	Vertiefung: Friedenspädagogik und Peace Boat
	Modulname (Englisch)	Specialization: Peace Education and Peace Boat
2	Modulkürzel	M9
3	Leistungspunkte (LP)	12
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jährlich
7	Sprache	Deutsch oder Englisch
8	Modulverantwortliche(r)	Andreas Hasenclever
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Masterstudiengang Friedensforschung und Internationale Politik, <b>Wahlpflichtmodul</b> , 2. Und 3. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden setzen sich mit Kernthemen der modernen Friedenspädagogik auseinander und lernen grundlegende Ansätze dieses Forschungsgebiets kennen.</li> <li>An konkreten Fallbeispielen werden Potential und Grenzen moderner Friedenspädagogik zur konstruktiven Bearbeitung von Konflikten diskutiert.</li> <li>Die Teilnahme an der „Peace-Boat“ Exkursion schärft die interkulturelle Kommunikationskompetenz der Studierenden und erhöht ihre Sensibilität für die Kontextualität von Konfliktlagen</li> </ul>
12	Inhalt	<p>Während das Seminar die konzeptionellen und theoretischen Grundlagen moderner Friedenspädagogik vermittelt und die Leistungsfähigkeit friedenspädagogischer Interventionen an ausgesuchten Fallbeispielen illustriert, bietet die Peace-Boat-Exkursion den Studierenden die Möglichkeit, Chancen und Herausforderungen ziviler Konfliktbearbeitung vor Ort kennenzulernen. Das "Peace-Boat" ist ein Kreuzfahrtschiff, das von einer japanischen NGO als "schwimmende Friedensuniversität" betrieben wird. Es läuft zweimal pro Jahr aus und steuert Häfen an, welche in ehemaligen und aktuellen Konfliktregionen liegen. Den etwa 800 japanischen Passagieren, Studierenden und internationalen Gästen an Bord wird ein friedenspädagogisches Dialog- und Bildungsprogramm angeboten. Dieses Programm wird sowohl an Bord als auch bei den Landgängen in Form von Workshops und Diskussionen mit Wissenschaftlern und Vertretern der jeweiligen Konfliktregionen und -parteien organisiert.</p>
13	Literatur/Lernmaterialien	<p>UNESCO (ed.) 2011: The Hidden Crisis: Armed Conflict and Education. EFA Global Monitoring Report 2011, Paris: UNESCO.</p> <p>Frieters-Reermann, Norbert 2010: Frieden lernen aus systemisch-konstruktivistischer Perspektive, in: Die Friedenswarte 85: 3, 29-53.</p> <p>Lenhart, Volker/ Reinhard Mitschke/ Simone Braun: Friedensbauende Bildungsmaßnahmen bei bewaffneten Konflikten. Frankfurt a. M.: Peter Lang.</p> <p>Salomon, Gavriel/ Cairns, Edward (eds.) 2010: Handbook on Peace Education. London/New York: Routledge</p>

14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	32. Seminar: „Friedenspädagogik und Konflikttransformation “ 33. Exkursion: „Peace Boat“		
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	32. Seminar: „Peace Education and Conflict Transformation“ 33. Excursion: “Peace Boat”		
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	Präsenzzeit: 60 Stunden (2x 2 SWS)	Selbststudium: 300 Stunden	
16a	Studienleistungen (Deutsch)	32. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	unbenotet	2 LP
		Mündliches Referat mit Handout in Lehrveranstaltung	benotet	2 LP
		33. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	unbenotet	2 LP
		Mündliches Referat mit Handout in Lehrveranstaltung	benotet	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit	benotet	4 LP
16a	Studienleistungen (Englisch)	32. Participation in class, preparation of course material in course	not graded	2 LP
		Oral presentation and handout in course	graded	2 LP
		33. Participation in class, preparation of course material in course	not graded	2 LP
		Oral presentation and handout in course	graded	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Englisch)	Course paper	graded	4 LP
17	Grundlage für...	---		
18	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	34. Modulprüfung M9		
19	Import-Export	Master Politik und Gesellschaft Ostasiens LV 2		

M10	Vertiefung: Internationale Integration	Wahlpflicht
1	Modulname (Deutsch)	Vertiefung: Internationale Integration
	Modulname (Englisch)	Specialization: International Integration
2	Modulkürzel	M10
3	Leistungspunkte (LP)	12
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jährlich
7	Sprache	Deutsch und Englisch
8	Modulverantwortliche(r)	Thomas Diez
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Masterstudiengang Friedensforschung und Internationale Politik, <b>Wahlpflichtmodul</b> , 2. Und 3. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden diskutieren den Beitrag internationaler Integration zu Frieden, Konflikttransformation und globalem Regieren.</li> <li>Die Studierenden lernen, internationale Integrationsprozesse hinsichtlich ihres Zustandekommens und ihrer Auswirkungen theoretisch aufzuarbeiten.</li> <li>Die Studierenden analysieren insbesondere die Rolle der Europäischen Union in ihrem regionalen Umfeld sowie auf der Bühne der Weltpolitik.</li> <li>Die Studierenden erklären die Entwicklung des europäischen Integrationsprozesses und erörtern die Legitimationsprobleme, die durch ihn aufgeworfen werden.</li> </ul>
12	Inhalt	<p>Dieses Modul dient einer vertieften Beschäftigung mit regionalen Integrationsprozessen und deren Auswirkungen auf Veränderungen in der internationalen Gesellschaft. Dabei steht die Frage im Vordergrund, inwieweit Integration selbst zum Frieden beitragen kann und welche institutionellen Vorkehrungen hierfür getroffen werden können. Ferner sollen sich Studierende mit dem Spannungsverhältnis zwischen den Normen von Friedenswahrung und Legitimation und dessen möglicher Überwindung beschäftigen. Der Europäische Integrationsprozess steht dabei jeweils als zentrales Beispiel im Mittelpunkt. Schließlich analysieren die Lehrveranstaltungen auch die Rolle der Europäischen Union (EU) in der internationalen Politik und dabei insbesondere die Frage, ob und inwieweit die EU einer Konflikttransformation außerhalb ihres eigenen Mitgliedschaftsbereiches förderlich sein kann.</p>
13	Literatur/Lernmaterialien	<p>Diez, Thomas/Alber, Mathias/Stetter, Stephan (eds) 2008: The European Union and Border Conflicts, Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Diez, Thomas/ Wiener, Antje 2009: European Integration Theory, 2. Edition, Oxford: Oxford University Press.</p> <p>Hill, Christopher/Smith, Michael (eds) 2011: International Relations and the European Union. 2. Edition, Oxford: Oxford University Press.</p> <p>Smith, Karen. 2008: European Union Foreign Policy in a Changing</p>

		World. 2. Edition, Oxford: Polity. Whitman, Richard G (ed.) 2011: Normative Power Europe: Empirical and Theoretical Perspectives, Basingstoke: Palgrave. Wunderlich, Jens-Uwe/Bailey, David (eds) 2011: The European Union and Global Governance: A Handbook, London: Routledge.		
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	35. Seminar: „Regionale Integration “ 36. Seminar: „Die EU in der internationalen Politik“		
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	35. Seminar „Regional Integration“ 36. Seminar „The EU in International Politics“		
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	Präsenzzeit: 60 Stunden (2x 2 SWS)	Selbststudium: 300 Stunden	
16a	Studienleistungen(Deutsch)	35. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	unbenotet	2 LP
		Mündliches Referat mit Handout in der Lehrveranstaltung	benotet	2 LP
		36. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	unbenotet	2 LP
		Mündliches Referat mit Handout in der Lehrveranstaltung	benotet	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit	benotet	4 LP
16a	Studienleistungen(Englisch)	35. Participation in class and preparation of course material	not graded	2 LP
		Oral presentation and handout in course	graded	2 LP
		36. Participation in class and preparation of course material	not graded	2 LP
		Oral presentation and handout in course	graded	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Englisch)	Course paper	graded	4 LP
17	Grundlage für...	---		
18	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	37. Modulprüfung M10		
19	Import-Export	Master Politik und Gesellschaft Ostasiens		

M11	Vertiefung: Internationale Politische Ökonomie	Wahlpflicht
1	Modulname (Deutsch)	Vertiefung: Internationale Politische Ökonomie
	Modulname (Englisch)	Specialization: International Political Economy
2	Modulkürzel	M11
3	Leistungspunkte (LP)	12
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jährlich
7	Sprache	Deutsch oder Englisch
8	Modulverantwortliche(r)	Hans-Jürgen Bieling
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Masterstudiengang Friedensforschung und Internationale Politik, <b>Wahlpflichtmodul</b> , 2. Und 3. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erwerben Grund- und partiell auch Detailkenntnisse über die Strukturen der internationalen politischen Ökonomie.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die Bedingungen und Möglichkeiten der wirtschaftspolitischen Gestaltung im europäischen Mehrebenensystem zu analysieren und zu beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden sind fähig, die Funktionsweise der europäischen politischen Ökonomie sowie deren politische Gestaltung unter demokratietheoretischen Gesichtspunkten zu bewerten.</li> </ul>
12	Inhalt	Die Lehrveranstaltungen bieten den Studierenden einen Überblick über die Entwicklung der globalen und europäischen politischen Ökonomie. Besondere Aufmerksamkeit wird darauf gerichtet, dass sich durch die beschleunigte Globalisierung und den Integrationsschub die wirtschaftspolitischen Gestaltungsmöglichkeiten auf der supranationalen, aber auch der nationalen Ebene seit den 1980er Jahren deutlich verändert haben. Darüber hinaus werden die Prozesse des Wirtschaftsregierens mit Blick auf spezifische Probleme, Krisen und Konflikte exemplarisch erörtert. Dabei wird auch diskutiert, inwiefern sie demokratisch hinreichend legitimiert sind.
13	Literatur/Lernmaterialien	<p>Van Apeldoorn, Bastiaan/Drahokoupil, Jan/Horn, Laura (eds.) 2009: Contradictions and Limits of Neoliberal Governance. From Lisbon to Lisbon, Houndmills: Palgrave.</p> <p>Bieling, Hans-Jürgen 2011: Internationale Politische Ökonomie. Eine Einführung, 2. aktualisierte Auflage, Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Cafruny, Alan W./Ryner, Magnus 2007: Europe at Bay. In the Shadow of US Hegemony, Boulder: Lynne Rienner.</p> <p>Dicken, Peter 2011: The Global Shift. Mapping the Changing Contours of the World Economy, 6. Edition, London et al.: Sage.</p> <p>O'Brien, Robert/Williams, Marc 2010: Global Political Economy. Evolution and Dynamics, 3. Edition, Houndmills: Palgrave Macmillan.</p> <p>Streeck, Wolfgang (Hrsg.) 1998: Internationale Wirtschaft, natio-</p>

		nale Demokratie, Frankfurt/Main: Campus. Van der Pijl, Kees 2006: Global Rivalries. From the Cold War to Iraq, London: Pluto Press.		
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	38. Vorlesung/Seminar: „Entwicklung und Dimensionen der internationalen politischen Ökonomie“ 39. Seminar: „Probleme und Konflikte des europäischen Wirtschaftsregieren“		
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	38. Lecture/Seminar: „Trends and Dimension in the International Political Economy“ 39. Seminar: „Economic Governance in Europe: Conflicts and Challenges“		
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	Präsenzzeit: 60 Stunden (2x 2 SWS)	Selbststudium: 300 Stunden	
16a	Studienleistungen(Deutsch)	38. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	unbenotet	2 LP
		Schriftliche Leistung	benotet	2 LP
		39. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	unbenotet	2 LP
		Mündliches Referat mit Handout in der Lehrveranstaltung	benotet	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit	benotet	4 LP
16a	Studienleistungen(Englisch)	38. Participation in class and preparation of course material	not graded	2 LP
		Oral presentation and handout in course	graded	2 LP
		39. Participation in class and preparation of course material	not graded	2 LP
		Short paper	graded	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Englisch)	Course paper	graded	4 LP
17	Grundlage für...	---		
18	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	40. Modulprüfung M11		
19	Import-Export	Master Politik und Gesellschaft Ostasiens		



M12	Vertiefung: Entwicklung und Transformation		Wahlpflicht
1	Modulname (Deutsch)	Vertiefung: Entwicklung und Transformation	
	Modulname (Englisch)	Specialization: Development and Political Transformation	
2	Modulkürzel	M12	
3	Leistungspunkte (LP)	12	
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4	
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1	
6	Turnus	Jährlich	
7	Sprache	Deutsch oder Englisch	
8	Modulverantwortliche(r)	Andreas Hasenclever	
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Masterstudiengang Friedensforschung und Internationale Politik, <b>Wahlpflichtmodul</b> , 2. Und 3. Semester	
10	Voraussetzungen	Keine	
11	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden werden mit den konzeptionellen und theoretischen Grundlagen der aktuellen Entwicklungs- und Transformationsforschung vertraut gemacht.</li> <li>An konkreten Fallbeispielen setzen sich die Studierenden mit der Konflikthaftigkeit und Gewaltanfälligkeit von Entwicklungs- und Transformationsprozessen auseinander.</li> <li>Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Strategien zur Bearbeitung von Entwicklungsproblemen und zur politischen Transformation von Gesellschaften kritisch zu diskutieren und eigene Lösungsvorschläge zu formulieren.</li> </ul>	
12	Inhalt	Die Lehrveranstaltungen vermitteln Kenntnisse über Entwicklungs- und Transformationsprozesse in außereuropäischen Regionen. Es werden die Ursachen von inner- und zwischengesellschaftlichen Konflikten, deren Andersartigkeit im Vergleich zu Konflikten in Europa sowie ihre über die Region hinaus ausstrahlenden Folgen beleuchtet. Im Mittelpunkt stehen strukturelle Entwicklungsprobleme und Konfliktlinien, die immer auch die Gefahr in sich bergen, gewaltsam ausgetragen zu werden sowie Theorien der gesellschaftlichen Entwicklung, mit deren Hilfe der Wandel in und zwischen Gesellschaften erfasst werden kann.	
13	Literatur/Lernmaterialien	<p>Barrios, Harald/ Stefes, Christoph H. (Hrsg.) 2006: Einführung in die Comparative Politics, München: Oldenbourg.</p> <p>Brown, Nathan (ed.) 2011: The Dynamics of Democratization. Dictatorship, Development, and Diffusion, Baltimore: John Hopkins University Press.</p> <p>Burnell, Peter/ Randall, Vicky (eds) 2008: Politics in the Developing World, 2. Edition, Oxford: Oxford University Press.</p> <p>Lim, Timothy C. (2010): Doing Comparative Politics. 2. Aufl. Boulder: Lynne Rienne.</p> <p>Weiffen, Brigitte 2009: Entstehungsbedingungen von Demokratien. Interne und externe Einflüsse im Vergleich. Baden-Baden: Nomos.</p>	

14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	41. Seminar: „Analyse politischer Transformation“ 42. Seminar: „Regionale Entwicklungs- und Strukturprobleme“ 43. Seminar: „Internationale Beziehungen einer Region“		
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	41. Seminar: „Analyzing Political Transformation“ 42. Seminar: „Regional Development and Structural Challenges“ 43. Seminar: “International Relations of a Region”		
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	Präsenzzeit: 60 Stunden (2x 2 SWS)	Selbststudium: 300 Stunden	
16a	Studienleistungen (Deutsch)	• Teilnahme, Vor- und Nachbereitung einer der drei Lehrveranstaltungen	unbenotet	2 LP
		Mündliches Referat mit Handout in der gewählten Lehrveranstaltung	benotet	2 LP
		• Teilnahme, Vor- und Nachbereitung einer weiteren der drei Lehrveranstaltungen	unbenotet	2 LP
		Mündliches Referat mit Handout in der gewählten Lehrveranstaltung	benotet	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit	benotet	4 LP
16a	Studienleistungen (Englisch)	• Participation in class and preparation of course material in one of the three courses	not graded	2 LP
		Oral presentation and handout in the selected course	graded	2 LP
		• Participation in class and preparation of course material in another of the remaining two courses	not graded	2 LP
		Oral presentation and handout in the selected course	graded	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Englisch)	Course paper	graded	4 LP
17	Grundlage für...	---		
18	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	44. Modulprüfung M12		
19	Import-Export	Master Politik und Gesellschaft Ostasiens		

M13	Vertiefung: Recht in der Weltpolitik		Wahlpflicht	
1	Modulname (Deutsch)	Vertiefung: Recht in der Weltpolitik		
	Modulname (Englisch)	Specialization: International Law and Global Governance		
2	Modulkürzel	M13		
3	Leistungspunkte (LP)	12		
4	Semesterwochenstunden (SWS)	4		
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1		
6	Turnus	Jährlich		
7	Sprache	Deutsch oder Englisch		
8	Modulverantwortliche(r)	Andreas Hasenclever		
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Masterstudiengang Friedensforschung und Internationale Politik, <b>Wahlpflichtmodul</b> , 3. Semester		
10	Voraussetzungen	Keine		
11	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden werden mit den Grundbegriffen und den Grundlehren des Völkerrechts vertraut gemacht.</li> <li>Die Studierenden entwickeln ein vertieftes Verständnis von der besonderen Geltungsproblematik und der Rechtsentwicklung im Völkerrecht.</li> <li>Die Studierenden lernen das Konfliktbearbeitungspotential des Völkerrechts realistisch einzuschätzen.</li> </ul>		
12	Inhalt	Die Lehrveranstaltungen vermitteln zum einen Grundkenntnisse zu den internationalen und transnationalen Rechtsbeziehungen. Sie bieten eine Einführung in Geltungsgrund, Rechtsnatur und Reichweite des Völkerrechts. Außerdem werden seine grundlegenden Lehren erläutert. Zum anderen werden neuere Entwicklungen des Völkerrechts in ausgewählten Problembereichen wie dem Recht internationaler Organisationen oder der Wandel des internationalen Menschenrechtsschutzes diskutiert.		
13	Literatur/Lernmaterialien	Arnaud, Andras von 2012: Völkerrecht: Heidelberg: C.F. Müller. Ipsen, Knut/Epping, Volker/ Heintschel von Henegg, Wolf 2008: Völkerrecht, München: Beck Verlag. Vitzthum, Wolfgang Graf 2010: Völkerrecht, Berlin: De Gruyter.		
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	45. Vorlesung: „ Grundlehren des Völkerrechts “ 46. Vorlesung/Seminar: „Anwendungsfelder des Völkerrechts“		
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	45. Lecture „Introduction to International Law“ 46. Lecture/Seminar: „Application and Enforcement of International Law in Selected Issue Areas“		
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	Präsenzzeit: 60 Stunden (2x 2 SWS)	Selbststudium: 300 Stunden	
16a	Studienleistungen (Deutsch)	45. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	unbenotet	2 LP
		Mündliche Prüfung	benotet	2 LP
		46. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	unbenotet	2 LP
		Mündliche Prüfung oder Referat mit Handout in Lehrveranstaltung	benotet	2 LP

16b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Hausarbeit oder Klausur	benotet	4 LP
16a	Studienleistungen (Englisch)	45. Participation in class, preparation of course material in course	not graded	4 LP
		Oral exam	graded	2 LP
		46. Participation in class, preparation of course material in course	not graded	4 LP
		Oral exam or presentation and handout in course	graded	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Englisch)	Written exam or course paper	graded	4 LP
17	Grundlage für...	---		
18	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	47. Modulprüfung M13		
19	Import-Export	Master Politik und Gesellschaft Ostasiens		

<b>M14</b>		<b>Vertiefung: Methodische Perspektiven</b>		<b>Wahlpflicht</b>	
1	Modulname (Deutsch)	Vertiefung: Methodische Perspektiven			
	Modulname (Englisch)	Specialization: Advanced Methods in IR			
2	Modulkürzel	M14			
3	Leistungspunkte (LP)	3-6			
4	Semesterwochenstunden (SWS)	1-2			
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1			
6	Turnus	Jährlich, Wintersemester			
7	Sprache	Deutsch oder Englisch			
8	Modulverantwortliche(r)	Thomas Nielebock			
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Masterstudiengang Friedensforschung und Internationale Politik, <b>Wahlpflichtmodul</b> , 1. Semester			
10	Voraussetzungen	Keine			
11	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden kennen die zentralen qualitativen und quantitativen Verfahren der Datenanalyse.</li> <li>Die Studierenden sind in der Lage, die Reichweite und Angemessenheit dieser Methoden abzuschätzen sowie Studien, die auf diese Verfahren zurückgreifen, verstehen und bewerten zu können.</li> <li>Die Studierende haben erste Anwendungen dieser Methoden erprobt.</li> </ul>			
12	Inhalt	Die beiden Lehrveranstaltungen geben eine Einführung in die quantitativen und qualitativen Methoden zur Analyse internationaler Politik. Dabei werden die theoretischen Grundlagen der Deskriptiv- und Inferenzstatistik, der linearen Regression und der logistischen Regression sowie des Processtracing, der Diskursanalyse, Inhaltsanalyse und QCA besprochen und deren Reichweiten anhand von vorliegenden Studien diskutiert.			
13	Literatur/Lernmaterialien	<p>Backhaus, E. et al. 2005: Multivariate Analysemethoden, Eine anwendungsorientierte Einführung, 11. Aufl., Berlin: Springer.</p> <p>Flick, Uwe/ Von Kardorff, Ernst/ Steinke, Ines (Hrsg.) 2003: Qualitative Forschung, 2. Aufl., Reinbek: Rowohlt.</p> <p>Kühnel, S.M./ Krebs, D. 2010: Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, 5. Aufl., Reinbek: Rowohlt Taschenbuch Verlag.</p> <p>Wodak, Ruth/ Krzyzanowski, Michal (Hrsg.) 2008: Qualitative Discourse Analysis in the Social Sciences, Houndsmill: Palgrave.</p>			
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	48. Workshop: „Vertiefung qualitativer Methoden“ 49. Workshop: „Vertiefung quantitativer Methoden“			
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	48. Workshop „Qualitative Methods“ 49. Workshop: „Quantitative Methods“			
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	Präsenzzeit: 60 Stunden (2x 2 SWS)		Selbststudium: 300 Stunden	
16a	Studienleistungen (Deutsch)	48. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung		unbenotet	2 LP
		49. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung		unbenotet	2 LP

16b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	Klausur pro Lehrveranstaltung	benotet	1 LP
16a	Studienleistungen (Englisch)	48. Participation in class, preparation of course material in course	not graded	2 LP
		49. Participation in class, preparation of course material in course	not graded	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Englisch)	Written Exam per course	graded	1 LP
17	Grundlage für...	----		
18	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	50. Modulprüfung M14		
19	Import-Export	Master Politik und Gesellschaft Ostasiens LV 2		

M15	Berufspraxis		Wahlpflicht
1	Modulname (Deutsch)	Vertiefung: Berufspraxis	
	Modulname (Englisch)	Specialization: Profession Preparation	
2	Modulkürzel	M15	
3	Leistungspunkte (LP)	3-12	
4	Semesterwochenstunden (SWS)	---	
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	---	
6	Turnus	----	
7	Sprache	----	
8	Modulverantwortliche(r)	Thomas Nielebock	
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Masterstudiengang Friedensforschung und Internationale Politik, <b>Wahlpflichtmodul</b> , 1. bis 3. Semester	
10	Voraussetzungen	Keine	
11	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erwerben im Rahmen von Praktika die notwendigen Methoden und Erfahrungen, um das im Studium erlernte Wissen über Fragen von Krieg, Konflikt, Frieden, Kooperation und Integration anzuwenden.</li> <li>Die Studierenden lernen künftige Berufsfelder kennen.</li> <li>Die Studierenden vertiefen ihre Sprachkompetenz.</li> </ul>	
12	Inhalt	In den Veranstaltungen dieses Moduls sollen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten und spezialisierte Kenntnisse in Bezug auf eine künftige Berufstätigkeit, die im Zusammenhang mit dem Masterstudium steht, erwerben bzw. vertiefen. Diese Veranstaltungen sollen eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis ermöglichen und u.a. die Erfolgchancen der Studierenden auf dem nationalen wie internationalen Arbeitsmarkt erhöhen.	
13	Literatur/Lernmaterialien	Janowski, Cordula 2008: Erfolgreich bewerben bei internationalen Organisationen, Frankfurt/M. u.a.	
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	51. Berufsfeldbezogenes, studiengangnahes Praktikum* 52. Lehrpraktikum bei einer studiengangsbezogenen Veranstaltung (Tutorium)* 53. Spracherwerb 54. Berufsfeldbezogene Lehrveranstaltungen*  * Nach Rücksprache und Genehmigung durch den Studienberater des Studiengangs	
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	51. Internship 52. Teaching Assistantship 53. Language Courses 54. Professional oriented Courses	
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	Präsenzzeit: 60 Stunden (2x 2 SWS)	Selbststudium: 300 Stunden

16a	Studienleistungen(Deutsch)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der berufspraktischen Qualifikationseinheit sowie ein Bericht für 51.</li> </ul>	unbenotet	3 -12 LP
16a	Studienleistungen (Englisch)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Preparation of, and participation in, the professional activity and a report for 51.</li> </ul>	not graded	3 -12 LP
17	Grundlage für...	---		
18	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	Entfällt		
19	Import-Export	---		



## 9. Prüfungsmodul des Masterstudiengangs „Friedensforschung und Internationale Politik“

Modul 16	Pflichtmodul	30 LP
<b>Prüfung</b>		
Leistungsanforderungen: eine Lehrveranstaltung, mündliche Prüfung, Abschlussarbeit		
55. Forschungsseminar (4 LP)		
56. Mündliche Prüfung (2 LP)		
57. Masterarbeit (24 LP)		

M16	Prüfungsmodul	Pflicht
1	Modulname (Deutsch)	Prüfungsmodul
	Modulname (Englisch)	Exam Modul
2	Modulkürzel	M16
3	Leistungspunkte (LP)	30
4	Semesterwochenstunden (SWS)	2
5	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1
6	Turnus	Jedes Semester
7	Sprache	Deutsch oder Englisch
8	Modulverantwortliche(r)	Thomas Nielebock
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	Masterstudiengang Friedensforschung und Internationale Politik, <b>Pflichtmodul</b> , 4. oder 4. PlusSemester
10	Voraussetzungen	Zulassung zur Masterprüfung nach § 21 der Prüfungsordnung
11	Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden lernen, ihre Forschungsprojekte für die Abschlussarbeit zu verteidigen sowie die Arbeiten von anderen kritisch zu würdigen.</li> <li>• Mit der mündlichen Prüfung und der Master-Arbeit wird gezeigt, dass die/der Studierende wissenschaftlich reflektiert Ereignisse aus dem Gebiet der Friedensforschung und der internationalen Politik analysieren und bewerten kann.</li> </ul>
12	Inhalt	<p>Die Lehrveranstaltung hat die kritische Würdigung der Forschungsarbeit von Studierenden zum Ziel und greift nochmals anhand praktischer Fälle methodische und erkenntnistheoretische Probleme von Forschungsarbeiten auf.</p> <p>Die Prüfungsgebiete der mündlichen Prüfung sind aus drei verschiedenen Modulen zu wählen, wobei mindestens ein Prüfungsgebiet aus einem Pflichtmodul stammen muss. Das Thema der Masterarbeit kann ein Prüfungsgebiet sein.</p>

13	Literatur/Lernmaterialien	<p>Bryman, Alan 2008: Social Research Methods. 3rd edition, Oxford: Oxford UP.</p> <p>Flick, Uwe/Kardorff, Ernst von/Steinke, Ulrike 2003: Qualitative Forschung. Ein Handbuch. 2. Aufl., Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag.</p> <p>George, Alexander L./ Bennett, Andrew 2005: Case Studies and Theory Development in the Social Sciences, Cambridge, Mass./ London: MIT Press.</p> <p>Gschwend, Thomas/ Schimmelfennig, Frank (Hrsg.) 2007: Forschungsdesign in der Politikwissenschaft. Probleme – Strategien – Anwendungen, Frankfurt/ New York: Campus.</p> <p>Van Evera, Stephen 1997: Guide to Methods for Students of Political Science, Ithaca/London: Cornell UP.</p>		
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Deutsch)	<p>55. Seminar: „Forschungsseminar“</p> <p>56. Mündliche Prüfung (45 Min.)</p> <p>57. Masterarbeit</p>		
	Lehrveranstaltungen und Lehrformen (Englisch)	<p>55. Seminar: „Research Colloquium“</p> <p>56. Oral Exam (45 Min.)</p> <p>57. Master Thesis</p>		
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	Präsenzzeit: 30 Stunden (1x 2 SWS)	Selbststudium: 870 Stunden	
16a	Studienleistungen (Deutsch)	55. Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	unbenotet	2 LP
		Präsentation des Designs der Masterarbeit	unbenotet	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Deutsch)	56. Mündliche Prüfung	benotet	2 LP
		57. Masterarbeit	benotet	24 LP
16a	Studienleistungen (Englisch)	55. Participation in class, preparation of course material in course	not graded	2 LP
		Presentation on the Research Design of the Master Thesis	Not graded	2 LP
16b	Prüfungsleistungen (Englisch)	56. Oral exam	graded	2 LP
		57. Master Thesis	graded	24 LP
17	Grundlage für...	---		
18	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---		
19	Import-Export	---		